

# KOOPERATIONSVEREINBARUNG

## ÖSTERREICHISCHE KONFERENZ FÜR UNIVERSITÄRE PUBLIC HEALTH AUS- UND WEITERBILDUNG (ÖKUPHA)

Die Kooperationsvereinbarung wird abgeschlossen zwischen der

**1. Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik**

Eduard Wallnöfer-Zentrum I

A-6060 Hall

Vertreten durch:

Univ.-Prof. Dr. oec. Bernhard Güntert MHA und

Univ.-Prof. Dr. Uwe Siebert MPH MSc

**2. Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Pflege- und**

Gesundheitssystemforschung

Altenberger Straße 69

4040 Linz,

Vertreten durch:

Univ.-Prof. Dr. Reiner Buchegger und

Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Thaler

**3. Universität Wien und Medizinische Universität Wien**

Auf der Schmelz 6a

1150 Wien

Vertreten durch:

Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl und

Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder

**4. Alpen-Adria Universität Klagenfurt**

Universitätsstraße 65-67

A-9020 Klagenfurt

Vertreten durch:

Univ.-Prof. Dr. Paolo Rondo-Brovetto

**5. Universitätslehrgang Public Health, Medizinische Universität Graz**

Universitätsplatz 4/3

8010 Graz

Vertreten durch:

Univ.-Prof. emeritus Dr. Horst R. Noack, PhD und

Dr. Martin Sprenger, MPH

**6. Donau-Universität Krems**

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30

3500 Krems

Vertreten durch:

Ass. Prof. Dkfm. Dr. Albin Krczal

**7. Schloss Hofen, Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung**

6911 Lochau am Bodensee

Vertreten durch:

Mag. Mag. Rainer Längle

## **Ansprechpartner:**

Als Ansprechpartner werden folgende LehrgangsführerInnen genannt:

Studiengang Gesundheitswissenschaften (Magisterium, Doktorat) der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, [www.umat.at](http://www.umat.at):

Univ.-Prof. Dr. oec. Bernhard Güntert MHA und

Univ.-Prof. Dr. Uwe Siebert MPH MSc

Universitätslehrgang Public Health & Hospital Management der Johannes Kepler Universität Linz, [www.ges-mgmt.jku.at/ph/lehrgang.html](http://www.ges-mgmt.jku.at/ph/lehrgang.html):

Univ.-Prof. Dr. Reiner Buchegger und

Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Thaler

Universitätslehrgang Master of Public Health der Universität Wien in Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien, [www.univie.ac.at/public-health/php/](http://www.univie.ac.at/public-health/php/):

Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder und

Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl

Universitätslehrgang General Management im Gesundheitswesen der Alpen-Adria

Universität Klagenfurt, [www.uni-klu.ac.at/puma](http://www.uni-klu.ac.at/puma):

Univ.-Prof. Dr. Paolo Rondo-Brovetto

Universitätslehrgang Public Health der Medizinischen Universität Graz, <http://public-health.meduni-graz.at>:

Univ.-Prof. emeritus Dr. Horst R. Noack, PhD und

Dr. Martin Sprenger, MPH

Universitätslehrgang Gesundheitsmanagement der Donau-Universität Krems, [www.donau-uni.ac.at](http://www.donau-uni.ac.at):

Ass. Prof. Dkfm. Dr. Albin Krczal

Universitätslehrgang Public Health des Landes Vorarlberg, [www.schlosshofen.at](http://www.schlosshofen.at):

Mag. Mag. Rainer Längle

## **§1**

### **Allgemeines**

Die Vereinbarung regelt die wissenschaftliche und organisatorische Kooperation zwischen den oben genannten Kooperationspartnern im Rahmen der Österreichischen Konferenz für universitäre Public Health Aus- und Weiterbildung.

Das **ZIEL** der Konferenz durch gemeinsame Aktivitäten zu einer nachhaltigen Verbesserung der Gesundheit der österreichischen Bevölkerung beizutragen, soll durch folgende **STRATEGIEN** erreicht werden:

1. Universitäre Public Health Ausbildung fördern und weiterentwickeln
2. Etablierung von Ausbildungsstandards und Sicherung der Ausbildungsqualität
3. Die Schaffung von Voraussetzungen zur Abdeckung des wachsenden Bedarfs an Public Health Expertise im Gesundheitsbereich
4. Förderung von Public Health in Wissenschaft, Forschung, Lehre und Praxis
5. Regelmäßige Treffen und enge Zusammenarbeit

## **§2**

### **Lehrgangstreffen**

Lehrgangstreffen finden nach Möglichkeit halbjährlich statt, wobei die Organisation vom jeweiligen Veranstalter übernommen wird.

## **§3**

### **Vertretung der Lehrgänge**

Die genannten Kooperationspartner werden durch eine bevollmächtigte Lehrgangsleitung in der Österreichischen Konferenz für Universitäre Public Health Aus- und Weiterbildung vertreten. Bei Verhinderung entsendet der Kooperationspartner eine stimmberechtigte Vertretung. Falls Beschlüsse aus der Konferenz von einem Kooperationspartner (Universität) nicht mitgetragen werden, ist dies in einem angemessenen Zeitrahmen allen Partnern mitzuteilen.

## **§4**

### **Beschlüsse**

Jeder der Kooperationspartner ist mit einer Stimme vertreten. Alle Beschlüsse müssen mit einer zwei Drittel Mehrheit getroffen werden. Bei Beschlussfassung müssen mindestens drei Viertel der Kooperationspartner anwesend sein. Beschlüsse sind auch im Umlaufverfahren möglich.

## **§5**

### **Arbeitsgruppen**

Zur Zielerreichung, Strategieumsetzung und Entscheidungsvorbereitung können Arbeitsgruppen eingerichtet werden, die bestimmte Aufgaben bis zu einem vereinbarten Zeitpunkt erfüllen.

## **§6**

### **Zusammenarbeit und Zielerreichung**

Alle Kooperationspartner der Österreichischen Konferenz für universitäre Public Health Aus- und Weiterbildung unterstützen sich gegenseitig bei:

- der Entwicklung von Qualitätskriterien für eine postgraduale universitäre Public Health Ausbildung in Österreich
- der Entwicklung von Kriterien für den Austausch von Studierenden und Lehrenden innerhalb der Mitglieder der Konferenz unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten und formellen Voraussetzungen
- dem Bemühen um eine internationale Akkreditierung
- der nationalen und internationalen Öffentlichkeitsarbeit
- der Suche nach Förderern, Sponsoren, nationalen und internationalen Partnerschaften
- bei Forschungsprojekten, die den Zielen der Konferenz dienen

## **§7**

### **Kündigung, Ausschluss und Neuaufnahmen**

Die Kooperationsvereinbarung wird mit Unterfertigung wirksam und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Änderungen bedürfen der Einstimmigkeit. Die Vereinbarung kann von jedem Mitglied schriftlich gekündigt werden. Ein Ausschluss eines Mitglieds kann aus wichtigem Grund, insbesondere die Kooperation schädigendem Verhalten innerhalb und außerhalb der Konferenz, mittels einstimmigen Beschluss der anderen Mitglieder erfolgen. Neuaufnahmen sind nur mittels einstimmigen Beschluss möglich.

**Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik**

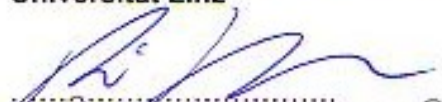


Univ.-Prof. Dr. oec. Bernhard Güntert MHA



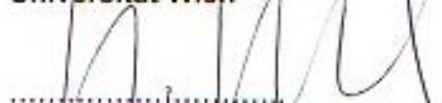
Univ.-Prof. Dr. Uwe Siebert MPH MSc

**Institut für Pflege und Gesundheitssystemforschung, Johannes Kepler Universität Linz**



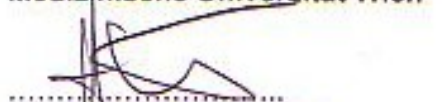
Univ.-Prof. Dr. Reiner Buchegger

**Universität Wien**



Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl

**Medizinische Universität Wien**



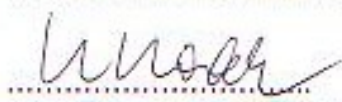
Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder

**Alpen-Adria Universität Klagenfurt**



Univ.-Prof. Dr. Paolo Rondo-Broveto

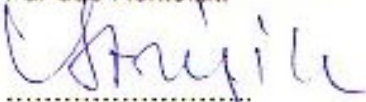
**Medizinische Universität Graz**



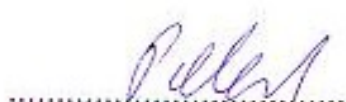
Univ.-Prof. emeritus Dr. Horst Richard Noack, PhD

**Donau-Universität Krems**

Für das Rektorat:




Dr. Peter Strizik  
Vizektor



Prof. Dr. Ada Pellert  
Vizektorin

**Schloss Hofen, Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung**



Mag. Mag. Rainer Längle